

MIGRANETZ

Netzwerk niedersächsischer Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte

Vielfalt in der Bildung stärken

Selbstverständnis

„Wir sind **Vorbilder gelungener Partizipation** und haben aufgrund unserer eigenen Sozialisation zahlreiche Anknüpfungspunkte, um Schüler*innen sowie Eltern und Lehrer*innen mit Migrationsgeschichte Chancen und Wege zur Teilhabe aufzuzeigen.“

ENTSTEHUNG

Das Migranetz wurde aufgrund des Landtagsbeschluss vom 08.05.2010 zur charta der **vielfalt**  eingerichtet und widmet sich seitdem den Themen Integration, interkulturelle Bildung und Teilhabe.

Hauptintention

- ▶ Das Netzwerk will die **Bildungsgerechtigkeit** und die **Anerkennung von Menschen mit Migrationsgeschichte** im niedersächsischen Schulsystem vorantreiben und **Antidiskriminierungs- und Antirassismuarbeit** fördern.
- ▶ Es möchte die Anzahl der Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte erhöhen, und Projekte in den Bereichen **Teilhabe, Öffnung von Schule und interkulturelle Bildung** fördern.
- ▶ Das Netzwerk möchte darüber hinaus eine Basis für den **persönlichen Erfahrungsaustausch** bieten und gemeinsam an der **Verwirklichung einer demokratischen inter- bzw. transkulturellen Schule** arbeiten.

Arbeitsschwerpunkte



2010-2015

Politisches Engagement	Beratung	Mitgliederwerbung und -pflege	Austausch
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gremienarbeit ➤ Migranten-Elternnetzwerk (MEN) ➤ AG Migrant*innen und Flüchtlinge in Niedersachsen (AMFN) ➤ Integrationsrat 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Berufsorientierung (Get-Together-Cup) ➤ Orientierungstage 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Facebook ➤ Fachtagungen ➤ Flyer 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Regionale Stammtische ➤ Fachtagungen ➤ Migranten-Elternnetzwerk (MEN)

Politisches
Engagement

Zusammenarbeit mit:

- ▶ Migrant*innen-Elternnetzwerk (MEN)
- ▶ Arbeitsgemeinschaft Migrant*innen und Flüchtlinge in Niedersachsen (Amfn)
- ▶ Niedersächsischer Integrationsrat (NIR)
- ▶ Rat der Nachhaltigkeit
- ▶ Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe Frau Doris Schröder-Köpf

DEMOKRATISCH
GESTALTEN
EINE INITIATIVE FÜR SCHULEN
IN NIEDERSACHSEN



In Zukunft:

- ▶ Bildungsgremien der politischen Parteien



Beratung

- ▶ **Berufsorientierung** (Vocatum, Get-Together-Cup)
- ▶ **Orientierungstage** (Vielfalt im Klassenzimmer = Vielfalt im Lehrerzimmer)
- ▶ **Individuelle Beratung** von Lehrkräften und Referendar*innen

In Zukunft:

- ▶ Quotenerhöhung **Anerkennung ausländischer Abschlüsse** (in Kooperation mit MK)
- ▶ **Sensibilisierung** von Personalräten und Berater*innen für Berufsorientierung in der Landesschulbehörde ((BBO)
- ▶ **Alumni- Netzwerk**

Arbeitsschwerpunkte

Mitglieder-
werbung
und -pflege

- ▶ Fachtagungen
- ▶ Impulstage
- ▶ Flyer, Plakate
- ▶ Webauftritt (Nibis, facebook)

In Zukunft:

- ▶ Newsletter
- ▶ Erklärvideos
- ▶ Festschrift zum zehnjährigen Jubiläum
- ▶ Das Migranetz als Teil der Kampagne „Job mit Klasse“
- ▶ Brief des Kultusministers an alle Schulen



Austausch

- ▶ Regionale Stammtische (nach Bedarf)
- ▶ Fachtagungen
- ▶ Impulstage
- ▶ Migranten-Elternnetzwerk (MEN)

In Zukunft:

- ▶ Internationaler Lehrer*innenaustausch
- ▶ Zusammenarbeit mit Netzwerken (Migranetz) in anderen Bundesländern
- ▶ Kooperation mit Universitäten und Studienseminaren

Arbeitsschwerpunkte

- ▶ MYS-Erasmus-Projekt (Filmbox)
- ▶ migramotion
- ▶ Kulturwelten
- ▶ Entwicklung mehrsprachiger Erklärvideos zu den Themen Interkulturalität, deutsches Schulsystem (Schwerpunkt BBS)



Fazit

- ▶ Das Migranetz wird in der Öffentlichkeit stark im **migrationspolitischen Kontext** wahrgenommen und spielt damit **bildungspolitisch** eine wichtige Rolle.
- ▶ Diese wird auch seitens anderer Ressorts (MS, MI) betont.
- ▶ Das Migranetz benötigt daher eine **sichere langfristige Grundlage für seine Bildungsarbeit.**

Bildung darf nicht vom Zufall abhängen...

„Es existieren zahlreiche Verfahren zur Sprachstandsfeststellung, die überwiegend der Überprüfung der Kompetenzen im Deutschen dienen - in seltenen Fällen werden auch die Kompetenzen in der Herkunftssprache einbezogen oder gar erfasst.“

(https://www.nibis.de/sprachstandsfeststellung_10772)

→ Anerkennung der Herkunftssprachen

- ▶ Implementierung von Schulangeboten
- ▶ Mehrsprachige Infos für Eltern
- ▶ Kooperationen mit anderen interkulturell arbeitenden Institutionen
- ▶ Sprachzentren, interkulturelle Fachberatung
- ▶ Sprachstandsfeststellung institutionalisieren

Vielen Dank!

Özlem Tasyürek, Koordinatorin des Migranetz

Dr. Martina Gansen, Regionalsprecherin